

LEUTE DER WOCHE

+ MANUELA MATZ

Vorbild, hat – nachdem die für Ordnung und Hygiene zuständige Abteilung der Mainzer CDU-Dezernentin lange rumgeeiert war – am Ende doch noch eine praktikable 2-G-Bändchen-Lösung gefunden. Das einfache Kontrollsystem erlaubte es, alle Weihnachts- und Winterzeitmärkte in der Stadt bis Heiligabend offen zu halten. Auch im Handel haben sich die Festivalbändchen durchgesetzt. Und das nicht nur in Mainz. Der „Unterarmschmuck“ ist vielerorts im Rhein-Main-Gebiet im Einsatz.



+ KLAUS SCHÖFFLING

Ruheständler, hat den Verlag verkauft, den er vor fast 30 Jahren zusammen mit seiner Frau Ida in Frankfurt gegründet hat. Schöffling & Co. gehört jetzt dem exzellenten Züricher Verleger Daniel Kampa. Und Schöffling gehört wieder ein bisschen mehr sich selbst. Für seine Heimatstadt hat der Erfinder von „Frankfurt liest ein Buch“ viel getan, von der Mitwirkung an der Poetikvorlesung bis zur Übernahme des Werks von Peter Kurzeck. Jetzt steht das Privatleben im Vordergrund.



+ MARTIN LÜCKER

Continuospieler, lässt sich durch die Pandemie nicht aus dem Takt bringen: Unbeirrt gibt der Organist der Frankfurter Katharinenkirche Konzerte; für den traditionellen musikalischen Jahresausklang lud er zu zwei Terminen hintereinander ein, um trotz der Platzbegrenzung an diesem Abend möglichst viele Zuhörer begrüßen zu können. Lücker zu lauschen ist aber nicht nur an Silvester ein Genuss: Seit Jahrzehnten erfreut er Kenner mit Orgel-Darbietungen auf hohem Niveau.

